

Allernädigt privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>ro</sup> 81. Montag, den 19. September 1825.

## A l l e r l e i.

Im Haag wurde am 25. August ein gewisser Schauspieler Edouard in einer öffentlichen Vorstellung mit wiederholten lauten Zeichen des Mißfallens aufgenommen: man murrete, pöchte, piff, und der junge Mann that sich alle mögliche Gewalt an, seinen Unmuth zu unterdrücken. Als aber endlich ein Zuschauer rief: Heraus und fort mit ihm! da benutzte er diese Aufforderung, sich zu entfernen, trat bis zu den Lampen hervor, verneigte sich tief, und ging ab. Dieß hielt nun das ganze Haus für eine Beleidigung, und verlangte, daß der Künstler erscheinen und auf den Knien Abbitte thun solle. Allein er kam nicht, und das Geschrei: Edouard auf die Knie! wurde fortgesetzt, die Vermittelung des Regisseurs nicht angehört, und der Lärm endlich so arg, daß die Polizei dem Schauspieler rath, sich zu fügen. Da derselbe aber bei seiner Weigerung beharrte, so wurde er von vier Soldaten auf die Vorderbühne geschleppt. Allein ehe er sich zur Abbitte entschloß, wurde er lieber ohnmächtig, und mußte zurückgetragen werden. — Muß es nicht eine Freude seyn, vor einem solchen Publikum aufzutreten!

Die Londner Lotterse-Einnnehmer sind in ihren Anzeigen ungemein erfindungsreich. So lautete es vor Kurzem in einer wie folgt. „Die

Poeten haben gesagt, Jupiter schuf die Fortuna blind, damit die Söhne und Töchter Adams eine gleiche Gunst dieser Göttin erfahren möchten. Einen neuen Beweis hiervon gab die gestrige Ziehung, in welcher eines der größten Handelshäuser 20,000 Pfund, und ein Club von armen Handwerkern ebenfalls 20,000 Pfund gewannen. Wer kann nun wohl behaupten, daß der Leser dieser Zeilen nicht einen von den 4 Gewinnen von 25,000 Pfund, welche mit einer Menge Kapitale, die mehr als 218,000 Pfund betragen, und worüber morgen entschieden werden muß, gewinnen könnte?“ — Fein bleibe dieser Köder immer; größerer pflegt man sie an einigen Orten Deutschlands zu wählen. —

Man hat gefunden, daß auf den Londner Fleischmarkt viel krankes Schafvieh gebracht wird, welchem Uebel gesteuert werden sollte; ein Aldermann meinte aber, es würde hart seyn, den Landmann zu verhindern, aus seinem Unfall noch den bestmöglichen Vortheil zu ziehen. — Das weise Mitglied des Londner Stadtmagistrats verdiente von jedem kranken Schafe den besten Braten zu bekommen.

In einer Londner Schule that der Lehrer der Geographie bei einer öffentlichen Prüfung die Frage: „Wo liegt Leipzig?“ — „Bei Götschen.“ war die Antwort eines vielleicht be-

lesenen Schülers, der wahrscheinlich Bücher gesehen hatte, welche in „Leipzig bei Göschen“ erschienen waren.

**A n e k d o t e.**

Bei einem Gastmahle, bei welchem Bolivar anwesend war, brachte einer der Gäste folgenden Toast in Vorschlag: „Wenn jemals die Regierung von Columbia eine monarchische Form annehmen sollte, so möge der Befreier, Simon Bolivar, unser Kaiser seyn!“ Kaum waren diese Worte ausgesprochen, so erhob sich Pepe Paris, einer der ausge-

zeichneten Männer, und begehrte, diesen Toast unumgänglich abändern zu dürfen: „Wenn jemals,“ rief er, „der Befreier Simon Bolivar duldet, daß man ihn zum Kaiser ausruft, so möge sein Herzblut auf dieselbe Weise fließen, wie der Wein aus diesem Glase!“ Dabei schüttete er denselben auf den Boden aus. Bolivar, der ihn beifällig lächelnd angehört hatte, erhob sich schnell, eilte auf ihn zu, umarmte ihn, und sagte mit bewegter Stimme: „So lange Columbia noch solche Bürger hat, ist seine Freiheit und Unabhängigkeit nicht in Gefahr.“

**Witterungs - Beobachtungen**  
vom 11. bis 17. September.

1825	Barometer bei +10° Reaumur.			Thermom. frei im Schatten.			Wind.			Witterung.		
	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 Uhr Ab.	8 Uhr Morg.	1 Uhr Ab.	10 U. Ab.	8 Uhr Morgens.	1 Uhr Abends.	10 Uhr Abends.
Tag.	Par. Lin.	Par. L.	Par. L.									
Sept. 11	338, 147	33, 019	32, 985	+12, 8	+20, 0	+14, 6	O.	O.	O.	schön.	schön.	heiter.
12	33, 999	34, 169	34, 664	13, 9	21, 4	15, 1	O.	O.	O.	heiter.	heiter.	heiter.
13	34, 679	33, 776	32, 310	14, 5	20, 7	14, 0	O.	O.	O.	heiter.	trüb.	heiter.
14	29, 954	28, 816	27, 855	13, 1	17, 7	13, 2	O.	O.	O.	trüb.	trüb.	heiter.
15	27, 885	28, 633	30, 653	12, 7	16, 1	12, 1	O.	NO.	SO.	trüb. VM. Rga.	trüb.	heiter.
16	32, 610	33, 050	33, 795	12, 0	16, 0	13, 1	O.	O.	NO.	trüb. schw Nbl.	trüb.	trüb.
17	33, 824	33, 719	33, 256	13, 0	17, 5	13, 0	O.	O.	wind- still.	trüb.	trüb.	heiter.

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

**B e f a n n t m a c h u n g e n.**

Concert = Anzeige. Heute, den 19ten dies. Mon., wird Herr Capellmeister Spohr, aus Cassel, ein großes Vocal- und Instrumental-Concert, im Saale des Gewandhauses, geben, wozu alle Freunde der Tonkunst hierdurch ergebenst eingeladen werden. Das Nähere besagt der Concertzettel. Eintass-Billets zu 16 Groschen, sind im Bureau de Musique des Herrn Peters, bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen. Der Anfang ist um halb 7 Uhr.

Anzeige. Von heute an wohne ich auf dem Brühl Nr. 357, in der Glocke, 2 Treppen hoch.  
A. W. A. Róse, Woll-Sensal

Anzeige. Die Commissions- und Versorgungsanstalt von C. E. Blatspiel, befindet sich von heute an in der Burgstraße in Herrn Länzers Hause Nr. 90.

**E m p f e h l u n g.**

Hierdurch bin ich so frei, bei Herannahung der Messe mich meinen geehrten Geschäftsfreunden wieder mit meinen Bremer Cigarros-Lager zu empfehlen, indem ich auch für diesmal ganz vorzüglich sortirt bin, und bei schönster ausgelagerter Waare, die möglichst billigsten Preise stellen werde.

C. G r o ß,

in der Grimm. Gasse, der Ritterstraße gerade über, unter dem Paulino.

Verkauf. Verschiedene gutgehaltene Meubles sind billig zu verkaufen, Holzgasse Nr. 1389, im Hofe rechts, eine Treppe hoch.

Verkauf. Fertige Wäsche und Wollstickereien sind zu möglichst herabgesetzten Preisen noch bis Michaeli zu haben, bei  
A. G u d e geb. R e i n,  
Lehrerin an der Bürgerschule, im Lehmannschen Fortepiano-Magazin.

Verkauf eines frohnsfreien Landgutes, eine halbe Stunde von Leipzig entfernt, mit schönen Feldern, Wiesen, Holz, Gärten, Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, worinnen im ersten 10 Stuben, 16 Kammern, 3 Küchen und Keller; die Einnahme ist bisher jährlich reine 653 Thlr. gewesen, soll aber mit sämmtlichem Inventario für 8000 Thlr., worauf 4000 Thlr. stehen bleiben können, verkauft werden; beauftragt dazu ist das Commissions-Comptoir im Naumbörschen Nr. 1011, wo auch noch zwei schöne nutzbare Häuser in der Meßlage für 11,000 Thlr. und 13,000 Thlr. nachgesehen werden.

Commissions-Verkauf.

**T o k a y e r A u s b r u c h 1818r**  
von vorzüglicher Güte, die Flasche zu 1 Thlr. 12 Gr., bei  
M o l t r e c h t & C o m p.

**B e r n a G e b r ü d e r & C o m p.,**  
aus Frankfurt a. M.,  
haben dormalen ihr Waaren-Lager in der Katharinenstraße Nr. 364, bei Madame Focke, erste Etage.

**A. B a u m s e n.,** aus Hamburg,  
Reichstraße Nr. 507, im Gewölbe, nahe am Brühl,  
empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit den feinsten Sorten grünen Thee, sowohl in ganzen Kisten als auch besonders in kleinen, sehr schönen Chinesischen Blei-Dosen, und versichert die billigsten Preise.

**J o h a n n S a m u e l B l u m e n t h a l & C o m p.,** von Görlitz,  
stehen in nächster Michaeli-Messe mit ihrem Lager von Görlitzer Tuchen in der Hainstraße, in Nr. 347, im ersten Stock.

Zu verkaufen stehen bei Herrn Apel im Storchsneß, eine einspännige Ar- und eine leichte zweispännige Feder-Chaise.

Zu verkaufen sind zu billigem Preis einige große Pfeiler-Spiegel, deßgleichen ein Wagen, in der Stube kranke Personen zu fahren. Zu erfragen im Plauischen Hofe, vorne heraus, 3 Treppen hoch.

Zu miethen gesucht wird auf einige Zeit eine melkende Eselin; wer eine nachzuweisen hat, beliebe es in der Expedition dieses Blattes anzuzeigen.

**Vermiethung.** Von jetzt oder Michaeli an, sind eingetretener Verhältnisse halber, eine erste und zweite Etage, jede von 6 Stuben mit allen Bequemlichkeiten versehen, zur Vermietung in Auftrag gegeben, dem

Logis-Bureau für Leipzig, der Peterskirche gegenüber Nr. 54, parterre.

Vertauscht wurde verwichenen Freitag im Theater eine wenig getragene Sommermütze, von rohem Batist, mit einer ältern dergleichen. Derjenige, welcher erstere mitgenommen, wird ersucht, bei Abgabe derselben, die feinige Katharinenstraße Nr. 372, bei dem Hausmann in Empfang zu nehmen.

## T h o r z e t t e l v o m 18. S e p t e m b e r.

<b>Grimma'sches Thor.</b>		u.
Gestern Abend.		
Fr. Kfm. Kalkhof, v. Dresden, im Elephanten	5	
Fr. Gen.-Lieuten. v. Zeschwitz, v. Dresd., im H. de B.	5	
Fr. Stephan, Besitzer v. Martinskirchen, im g. Adler	5	
Fr. Syndic. Lesing, v. Görlitz, in Stadt Hamburg	5	
Fr. Amtsinsp. Dieze, v. Gröbzig, im Hot. de Baviere	6	
Fr. Kfm. Schalle, von hier, von Adplitz	7	
Die Baugner fahrende Post.	8	
Fr. Kfm. Kuszwatajew, a. Rußland, im Ring	8	
Vormittag.		
Frn. Kfl. Joannowicz u. Comp., v. Bucharest, im Hute u. Stegers Hause	2	
Die Frankfurter fahrende Post	5	
Die Dresdner reitende Post	6	
Nachmittag.		
Fr. Kfm. Dormann, a. Elberfeld, von Dresden, im Plauischen Hofe	1	
<b>Halle'sches Thor.</b>		
Gestern Abend.		
Fr. Kfm. Krusemann, a. Berlin, im Hot. de Russ.	5	
Fr. Kfm. Dorwill, v. hier, v. Hamburg zurück	5	
Frn. Kfl. Gebr. Wylles, a. Christiana, im H. de S.	6	
Frn. Kfl. Salomon, Wolf, Guse, Lemann, Govert, Joost u. Kronson, a. Hamburg, in Richters, Auerbachs, Pohlenzens u. D. Haasens Hofe, u. in Nr. 454	10	
Vormittag.		
Auf der Braunschweiger Post: Frn. Kfl. Meyer, Grober u. Schwabe, ingl. Hlgs-Commis Matthias, a. Berlin, Hannover, Magdeburg u. Braunschweig, in Stadt Berlin und unbestimmt	5	
Fr. Reg.-Rath Morgenstern, a. Dessau, in Reichels Gart.	11	
Frn. Kfl. Seifert u. Ritsche, a. London, pass. durch	12	
Nachmittag.		
Fr. Kfm. Arnous, a. Berlin, im Sacke	2	
Frn. Kfl. Rimpler u. Krauske, a. Berlin, im Hotel de Russie und Nr. 409	3	
Fr. v. Edwen, a. Dessau, im Hotel de Saxe	4	
<b>Kanstädter Thor.</b>		
Gestern Abend.		
Fr. Kfm. Passavant, v. h., v. Grff. a. M., in Nr. 607	6	
Fr. Kfm. Schiff, v. Elberfeld, bei Latas	7	
Fr. Kfm. Sandoz, v. Chaur de fonds, in Specks-Hause, u. Fr. Kfm. Mathias, v. Paris zurück	8	
Fr. Prof. Klapper, v. Aachen, pass. durch, Fr. Kfm. Delerie u. Fr. Hlgsdiener Spindler, von Cassel, unbestimmt und in Nr. 371	8	
Fr. Kfm. Würst, v. Grff. a. M., im Hot. de Russie	9	
Die Jena'sche fahrende Post	11	
Vormittag.		
Fr. Kfm. Holberg, v. hier, v. Frankfurt a. M. zur.	6	
Fr. Kfm. Passavant, v. Frankfurt a. M., in Nr. 607	11	
Fr. Kfm. Morasse, v. London, bei Franke	11	
Fr. D. Girtanner u. Frn. Stud. v. Ebert u. Doppermann, v. Göttingen, im großen Blumenberge	11	
Frn. Kfl. Gebr. Barnhagen, v. Dortmund, in Nr. 404	12	
Nachmittag.		
Frn. Kfl. Ziegler u. Neß, v. Ruhla u. Grff. a. M., im grünen Schilde u. unbestimmt	1	
Fr. Capellmstr. Femy, v. Rotterdam, u. Fr. Kfm. Mildner, v. Cassel, im Plauisch. Hofe u. Nr. 366	2	
Fr. Amtsverweser Bogel, v. Zeitz, im Birnbaum	4	
Frn. Kfl. Bohr u. v. Essen, v. Frankfurt a. M., in Barthels Hofe	4	
Frn. Kfl. Fauth u. Wiegandt, v. Eöln, in Nr. 428, u. Fr. Handl.-Commis Grether, von Eörrach, bei Banq. Rüstner	4	
<b>Peters Thor.</b>		
Gestern Abend.		
Die Coburger fahrende Post	7	
Vormittag.		
Fr. Ober-Land-Jägermeister v. Böhlaus, u. Fr. Amtshptm. v. Weik, a. Grimma, v. Peres, b. Wieprecht	8	
Nachmittag.		
Fr. Hof-Adv. Fritsche, v. Altenburg, im Hute	1	
<b>Hospital Thor.</b>		
Gestern Abend.		
Fr. Kfm. Dehler, v. Grimmischau, in den 3 Rdnigen	9	
Vormittag.		
Die Freiburger fahrende Post	12	
Nachmittag.		
Die Nürnberger reitende Post	12	